

Orsovaer Wochenblatt

Organ für die Interessen Aller.

Motto: Ausdauer führt zum Ziel!

Das „Orsovaer Wochenblatt“ erscheint jeden Sonntag früh und kostet mit freier Zustellung in's Haus oder Postverfendung halbjährig 4 K. 80 H., ganzjährig 9 K. 60 H. — Für das Ausland ganzjähriger Abonnementsbetrag 16 Fres. oder 3⁷/₈ Thaler p. C. — Einzelne Nummer 20 H. — Gelder erbittet man franco. Inserate müssen im Vorhinein bezahlt werden. Die dreispaltige Beizeile oder deren Raum bei einmaliger Einschaltung die Zeile 10 H., bei mehrmaliger 8 H. — „Offener Sprechsaal“ die Zeile 30 H. — Redaktion und Administration Baross-Gasse und Széchenyi-Strasse Nr. 418. — Manuscripte werden nicht zurückgegeben. — Zeitungs-Klammationen sind beim Abgabepostamt anzubringen. — Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Nr. 2134.

Sonntag, am 7. Juni 1914

42. Jahrgang

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Tetschen a./Elbe

erfreut sich immer grösserer Beliebtheit und Verbreitung dank ihrer anerkannten Wirkung gegen Sommersprossen und ihrer erwiesenen Unübertrefflichkeit für eine rationelle Haut- und Schönheitspflege. — Tausende Anerkennungs-schreiben. Vielfache Prämierungen! Vorsicht beim Einkauf! Man achte ausdrücklich auf die Bezeichnung „Steckenpferd“ und auf die volle Firma! à 80 h in Apotheken, Drogerien und Parfümeriegeschäften etc. Desgl. bewährt sich Bergmanns Liliencreme „Manera“ (70 h p. Tube) wunderbar zur Erhaltung zarter Damenhände.

Zu den Schlussprüfungen.

Das Rad der Zeit rollt immerfort. Bald werden die Lehranstalten von Stadt und Land ihre Pforten schließen. Das Bild des Straßenverkehrs wird sich verändern, wenn wir die Kinder- und Studententruppen mit der Schultasche auf dem Rücken oder dem Bücherhalter in der Hand vermissen werden. Früher harret noch eine große Aufgabe der Erledigung — die Schlussprüfungen.

Welche ungeheure Evolution da im Geiste des Kindes oder des Studenten vorgeht, welche Anstrengungen noch zum Schlusse gemacht werden, um das Schicksal, das auf einem Bogen Papier — Zeugnis genannt — dem lässigen Schüler droht, möglichst abzuwenden, oder wenigstens zu mildern, das ist den Eltern wohlbekannt.

Die Veröffentlichung der Prüfung und die Veröffentlichung der Resultate in Schulprogramme bewirken zumeist, daß ein Jeder mit Anspannung all' seiner Kräfte den Erwartungen seiner Angehörigen entsprechen will. Es wird dabei auch hier und da zu

viel des Guten gethan, manches Kind wird durch dem Uebereifer krank, Mäßigkeit ist ja in allem und Jedem nothwendig. Das heutige System unserer öffentlichen Prüfungen hat deshalb in Fachkreisen auch seine Gegner. Die Schulprüfungen unter deren Gärten zumeist sich auch Laien befinden, zeigen wohl, was die Kinder perfekt „aufpassen“ können, aber weniger, was sie wissen; überhaupt ist die kurze Zeit der Prüfung nicht hinreichend, um den Lehrstoff, der im Schuljahre aufgearbeitet wurde, methodisch abfragen zu können. Viele Schulbehörden, besonders in Oesterreich veranstalten daher bloß eine Schulfeier, die den Kindern, natürlich nur den Stebsamen, eine Freude ist. Die Schulfeier besteht aus Absingen von Liedern, Deklamationen, Vorlesen der Klassifikationen und Prämierung der hervorragenden Schüler.

Die eigentliche Klassenprüfung wird nur in Gegenwart der Delegirten der Direktor abgehalten, wobei die Klassifikationen der Schüler festgestellt werden. Das Laienpublikum betrachtet eben zumeist eine Prüfung als Schauspiel, wo der am besten gefällt, der seine Rolle am besten her sagt. Der Unterricht leidet darunter, denn einige Wochen vor den Prüfungen ist schon wenig mehr die Rede von Unterricht, sondern mehr von Abrichten.

Indessen die Eltern als eigentlich verpflichtete und berufene Erzieher ihrer Kinder, haben wohl unbestritten ein Recht dafür, über die Fortschritte und Leistungen ihrer Kinder zu wachen und wenn man auch einwenden könnte, daß dieser löblichen Absicht zu Hause nichts im Wege steht, so ist doch nicht in Abrede zu stellen, daß die vergleichende Kritik der Eltern bei der Prüfung viel mehr zur Orientierung der Eltern beitragen kann, als eine häusliche Beobachtung. Noch ein anderer Umstand ist vorhanden, der uns die Prüfungen als nothwendig erkennen läßt.

Die materiellen Verhältnissen vieler Eltern, die um das liebe Brod sorgen müssen, gestatten es nicht, daß sich die Eltern so oft und so eingehend um ihre Kindern kümmern können, als zu jenen Zeiten, wo der Kampf um die Existenz ein leichter war. Eben darum ist die Prüfung die einzige gebotene Gelegenheit, das Streben und eventuell auch die Reigung und die Fähigkeiten der Schulbesuchenden Kinder erkennen und würdigen zu können, ja verständige, aber sonst viel beschäftigte Eltern werden oft bei dieser Gelegenheit die Erhebungen bezüglich einer Berufswahl ihrer Kinder treffen.

Die Plage und das Streben der Schüler wird in der allgemeinen Anerkennung einen solchen Lohn finden, der sie für die speziell in der letzteren Zeit gehalten Mühe und Anstrengung reichlich entschädigen wird.

Prämierung, die öffentliche Erwähnung der vorzüglichen Schüler, die allgemeine Anerkennung, die solchen Schülern zu Theil wird, wird den zu angestrengter Stebsamkeit anspornenden Ehrgeiz belohnen.

Außerdem kommt dann noch die Freude in Betracht, welche das Wissen erzeugt und endlich gibt es nach den Prüfungstagen — ausgiebige Erholungstage, die einen strebsamen und fleißigen Schüler immerhin noch besser bekommen müssen, als Andern.



„CLUB“ Zigarettenpapier

ist nur echt
mit den hier abgebildeten

Schutzmarken.

Jedes Büchlein enthält komplett 100 Blatt.

Vor Imitationen,
die alle minderwärtig sind,
wird gewarnt.



Chronik.

Spritzenprobe.

In unserer letzten Nummer brachten wir die Notiz, daß die durch einen Benzinmotor betriebene Feuerlöschspritze unserer freiwilligen Feuerwehr angekommen und am 1. Juni kommissionell übernommen wird. Die Uebernahme jedoch durch eine Kommission, bestehend aus den Herren Lorenz Varga, Kommandant der Temesvarer-Fabrik Feuerwehr, Inspektor der süding. Feuerwehren und Fachreferent des kön. ung. Ministeriums des Innern und man kann sagen, der tüchtigste Feuerwehrkommandant in ganz Ungarn und Herrn Otto Lachstädter Maschinen-Ingenieur und Kommandant der Karansebeser freiw. Feuerwehr als Sachmänner, der Gemeindevorsteher, mehreren Herren der Gemeindevorstellung, dem Präses der hiesigen Feuerwehr Herrn Miklos Endre und dem Kommando ungs. Feuerwehr. In erster Linie wurde die Maschine in der Weise einer gründlichen Untersuchung unterworfen und konstatiert, daß selbe entsprechend den neuesten Erfindungenschaften der Technik gebaut und armiert ist. Diese Untersuchung dauerte von $\frac{1}{2}$ 8 bis $\frac{1}{4}$ 9 Uhr Früh. Trotz des strömenden Regens wurde die Tiefgangkraft und der Hochdruck untersucht. Es wurde die Maschine zu dem im Gemeinshofe befindlichen Brunnen gestellt und mußten 8 Meter (also nach dem Naturgesetz die größte Tiefe aus welcher durch einfache Maschinen Wasser gehoben werden kann, da die teuersten und genauest gearbeiteten Pumpen maximum 8.5 Meter tief saugen) Saugschlauch gelegt werden um Wasser zu bekommen, gleichzeitig wurde der Druckschlauch auf die 15 Meter hohe Schubleiter montiert und die Maschine in Betrieb gestellt. Nun sollte die Maschine die eigentliche Wasserprobe ablegen. Die Spannung hielten alle Anwesenden auf das Kommando des Herrn Varga, das eigentliche Saug- und Druckwerk in dem Motor einzuschalten. Das Kommando erging und mit der Controlluhr in der Hand wartete Herr Varga und Herr Lachstädter das Resultat. Es war folgendes: von dem Moment des Einschaltens bis zum Moment daß das Wasser aus der Tiefe von 7.5 Meter gehoben, durch einen 26 Meter langen Schlauch auf die 15 Meter hohe Schubleiter gedrückt das Strahlrohr verließ vergingen 18 Sekunden. Der geschlossene Strahl vom Mundstück des Strahlrohres im Durchmesser von 16 mm war senkrecht in die Höhe noch immer 20 Meter, der waagerechte Strahl 24 Meter.

Nun wurde die Maschine zur Donau gefahren um die Wurfweite bei größerer Distanz und verschiedener Stärke des Strahles mit einen und zwei Druckschläuchen zu messen.

Es wurden zwei Druckschläuche per 100 Meter gelegt, jeder Schlauch mit separatem Strahlrohr.

Hier wurde nochmals festgestellt, daß vom Einschalten der Pumpe bis zum Moment wo das Wasser den 100 Meter langen Schlauch verließ nur 18 Sekunden vergingen.

Es wurden die verschiedenen Proben gemacht und festgestellt, daß der gebundene Strahl bei dem Durchmesser von 12 mm eine Länge von 26 Meter, bei 16 mm 27, bei 18 mm 25 und bei 20 mm 22 Meter erreichte ohne Rücksicht ob ein oder 2 Linien gleichzeitig funktionierten. Ferner wurde festgestellt, daß die Maschine bei einer Schlauchlänge von 26 Meter pro Minute 483 Liter Wasser lieferte. Diese verschiedenen Proben dauerten bis halb 11 Uhr Vormittag. Hiernach wurde im Gemeindeamte über das Resultat der Proben ein Protokoll verfaßt, aus welchem ersichtlich ist, daß die Ma-

schine tadellos funktioniert, den Beststellungsbedingungen entspricht. Herr Lorenz Varga äußerte sich öffentlich das die Feuerwehr in Orsova jetzt eine solche Maschine besitzt, um welche sie von tausenden anderen Feuerwehren beneidet wird, ja von hunderten solcher Gemeinden und Städten beneidet wird deren Einwohnerzahl unsere Gemeinde vielfach übertrifft.

Die eine Seite der Münze ist also glänzend. Sehen wir aber auf die andere Seite. Der Kommandant unserer Feuerwehr nachdem er sich im Laufe von 2 Jahren überzeugt hat, daß die Armatur der Feuerwehr eine alte, schon beinahe gänzlich unbrauchbare war, wendete sich im vergangenen Herbst in einem mit genauen statistischen Daten motivierten Gesuch an die Gemeindevorstellung, selbe möge es der Feuerwehr ermöglichen, sich eine moderne Maschine anschaffen zu können. Die Gemeindevorstellung hat Dank der Einsicht der Majorität beschlossen, die Subvention der Feuerwehr um jährlich 400 Kronen auf die Dauer von 6 Jahren erhöhen und dadurch das Anschaffen dieser modernen Maschine zu ermöglichen. Dieser Beschluß gefiel aber einigen Herren nicht und sie appellierten dagegen an das Municipium. Das Municipium hat, nachdem es das Gutachten des Comitatsfeuerinspektors einholte, die Appellation abgewiesen und den Beschluß der Gemeindevorstellung bestätigt. Einige Herren haben den Beschluß des Municipiums an den Minister des Innern appelliert und ist die Gelegenheit derzeit noch nicht entgültig erledigt. Wir hoffen aber, daß sie für die Feuerwehr günstig erledigt wird werden. Während dessen brach im Monate März in unserer Gemeinde ein Feuer aus, bei welcher Gelegenheit es sich leider erwies (was unser Kommandant vorher sagte) daß die Maschinen unbrauchbar sind, daß man nicht genügend Arbeitskraft bekommt um selbe in Thätigkeit zu setzen und zu erhalten!

Das Kommando und der Ausschuß der Feuerwehr in Bewußtsein seiner Verantwortlichkeit beschloß einstimmig, daß eine moderne Feuerpritze von der bestrenomirten Firma R. Osermak, Teplitz (Böhmen) bestellt werde, zwar in der Hoffnung, das hohe Ministerium werde die Angelegenheit günstig erledigen, jedoch auch auf die Gefahr einer ungünstigen Erledigung hin und auf eigene Verantwortung. Bei dieser Gelegenheit wurde auch das Beschaffen des Kaufpreises im ungünstigsten Falle beraten.

Wir sind vollkommen überzeugt, daß auch diejenigen Herren die den Recurs unterfertigt haben, ihre Ansicht jetzt gländert haben und im Falle einer ungünstigen Erledigung es aus eigenen Mitteln ermöglichen werden, daß diese Maschine, welche so zu sagen die beste in Südingarn ist auch den Lieferungsbedingungen entsprechend prompt bezahlt werde.

Die Vorlesung über Axiatik

des Fliegeroberleutnants Herrn Robert Dzwald, welche für gestern Abend projektiert war, findet morgen, Montag Abends im Saale des Hotel „Goldener Hirsch“ statt, weil für gestern Abend der Saal nicht mehr frei war, indem die Herren Mozipächter eine Vorstellung zu Gunsten des Park- resp. Verschönerungsvereins für diesen Abend bereits zugelage hatten.

Schlußprüfungen in der hiesigen Bürgerschule.

7. Juni. Heute Nachmittag 3 Uhr begeht die Orsovaer Schulschule bei der Kapelle die Krönungsfeierlichkeit, worauf sich die gesammte Schulschule auf dem gegenüberliegenden Ufer des Flusses begibt, woselbst die Turnprüfung stattfindet.

14. Juni. Nachmittag 2 Uhr Preißeischießen der Jugend auf der Militärschießstätte, 3 Uhr Preisvertheilung, 4 Uhr Baum- und Vogelstift

bei der Zankquelle, 5 Uhr Pintelball auf der Terrasse der Zivilschießstätte.

18., 19., 20., 22. und 23. Juni Vorm. von 8—12 Uhr Klassenprüfungen.

Während der Prüfungen, dann an denselben Nachmittagen und Sonntag Vormittag, sind die Handarbeiten, Stödarbeiten und Zeichnungen im Turn- und Handarbeitsaale zu besichtigen.

28. Juni. Se Deum in sämtlichen Gotteshäusern. — Vormittag 11 Uhr Schlußfest im Turnsaale der Bürgerschule.

Affentierung.

Von den Orsovaer Kinderen wurden bei der heutigen Affentierung folgende Stellungs pflichtige für tauglich befunden; Bajaz Janos, Petrovits Szilard, Esontos Josef, Pervulesku Spiridon, Fölker Gyözy, Bajath Gyula, Mengel Janos, Schmidt Madar, Hillebrandt Nejsö, Gyözy Lajos, Bolaries Karoly und Kring Karoly.

Orsovaer bürgl. Schützenverein.

Dieser Verein wird seine heutige ordentl. Generalversammlung laut Beschluß des Ausschusses vom 23. Mai, Sonntag den 7. Juni Abend halb 7 Uhr in seinen eigenen Localitäten abhalten wozu alle p. t. Vereinsmitglieder höflich geladen sind. Nach der Generalversammlung gemeinsames Nachessen.

Wie übel man aufpassen kann,

mußte kürzlich ein Bilderhändler aus London, der für ein berühmtes Bild eines alten Malers rund eine Million Kronen zahlte, erfahren. Man denke sich das Erstaunen des Mannes, als er zu Hause bei näherer Prüfung konstatierte, daß das anscheinend echte Bild falsch war und nur einen geringen Wert hatte. Allerdings entschuldbar wäre dieses Versehen, denn schwer ist es, in alten Kunstgegenständen zu unterscheiden, was echt und was falsch ist. Was aber unverzeihlich ist, das ist, wenn Hausfrauen beim Einkauf der wichtigsten Lebensmittel falsche Ware statt der echten nehmen. So ist es z. B. unmöglich, anstatt des echten Kathreiners Kneipp-Malzcaffees eine minderwertige Nachahmung zu erhalten, wenn man darauf achtet, daß das Paket das Bild „Pfarrer Kneipp“ trägt. Diese geschäftlich geschützten Originalpakete halten den Inhalt rein und sauber und garantieren für die Echtheit von Kathreiners Kneipp-Malzcaffee, welcher infolge des ihm durch ein einzigartiges Verfahren beigebrachten Kaffeegeschmackes heute der entsprechendste und ausgiebigste Kaffe-Ersatz ist.

Eine bravouröse Schwimmleistung

hat am Mittwoch Vormittag der Segediner 38-jährige Flößer Names Josef Daroczy vollführt. Der gute Mann hat im Csanki'schen Gasthause am Donauufer dem geistigen Genußen arg zugesprochen, so daß sich Herr Csanki endlich genöthigt sah, die weitere Verabfolgung von Getränken zu verweigern. Darüber erbost, verließ der Flößer mit Schimpfworten das Gasthaus und begab sich auf sein oberhalb der Schiffswerfte verankertes Floß, wo er bald darauf mit seinen Kollegen einen Streit anfang, in dessen Verlauf er dann aus Zorn, daß heute mal alles gegen seinen Willen ginge, in die Donau sprang und gegen Tekia zu schwamm. Zwei serbische Fischer bemerkten den Mann in der Donau und wollten mit ihrem Boot ihm zu Hilfe kommen, doch als sie ihm sich näherten, stieß er arge Verwünschungen gegen sie aus und drohte, er werde den Kahn umwerfen, wenn sie in seine Nähe kommen. Er schien sich inmitten der Donau ganz Wohl zu befinden, zog seinen Rock aus und wusch sich dann mit beiden Händen das Gesicht, schwamm donauabwärts einige hundert Meter, kehrte wieder um und

Schwamm hurtig wie ein Fisch stromaufwärts zu seinem Floß zurück, nachdem fast eine halbe Stunde lang die Donau hinüber und herübergeschwommen war, zur großen Verwunderung vieler Zuschauer, welche die eminenten Leistungen des kühnen Schwimmers nicht genug bestaunen konnten und in beständiger Angst um das Leben des angeheiterten Waghalses waren. Die kühlen Fluthen scheinen ihm jedoch ein vertrautes Element zu sein, denn nach der Rückkehr auf festen Boden begab er sich, ohne seine Kleider zu wechseln, ins Wirthshaus und trank ruhig weiter.

Praktische Grammatik der Serbisch-kroatischen Sprache.

Das schnelle Erscheinen der fünften verbesserten Auflage dieses praktischen Werkes beweist, daß das Bedürfnis nach einer solchen vorzüglichen Grammatik sich immer mehr und mehr steigert, daß es aber auch der Verfasser derselben in ausgezeichneter Weise verstanden hat, den Inhalt dieses Lehrbuches allen heute geforderten Ansprüchen genügend zu gestalten. Die langjährigen Erfahrungen des Verfassers auf dem Gebiete praktischer Lehrtätigkeit verbürgen es, daß auch die Methode, deren er sich bedient, dem vorgesteckten Ziele entspricht. Sie gipfelt in dem Grundsatz, vorerst das Regelmäßige, mit Außerachtlassung aller Ausnahmefälle, dem Lernenden durch möglichst wenige Hauptregeln und vermittelt eines genügenden Wort- und Uebungsschatzes sozusagen in Fleisch und Blut zu übermitteln. Dadurch gewinnt der Lernende das beim Selbststudium so unumgänglich notwendige Selbstvertrauen und Sicherheit und entgeht gleichzeitig jener die Lust zum Weiterlernen nur gar zu oft tödenden Schwerefülligkeit und Unsicherheit, welche eine Folge der in den meisten theoretischen Lehrbüchern gewöhnlichen Ueberhäufung von Regeln „mit Ausnahmen“ ist. Ist das Regelmäßige einmal fest eingepflegt, dann werden die wenigen Ausnahmen durch die und da eingeschaltete Beispiele und Anmerkungen leicht im Gedächtnisse behalten. Das Buch wird sich auch in seiner fünften Auflage der fortgesetzt freundlichen Aufnahme allen denen erfreuen, welche irgendwie zu der serbisch-kroatischen Sprache und ihrem Volke in Beziehung stehen.

Jay's ächte Sodener Mineral-Pastillen bereitet aus den seit Jahrhunderten zur Kur gebrauchten, berühmten Gemeinde Heilquellen des Bades Soden a. T. bewähren sich trefflich bei Husten, Verschleimungen, Catarrhen, Heiserkeit etc. Dies erkennen alle Ärzte an, aber auch die Jury der 3-ten Internationalen Pharmazeutischen Ausstellung in Wien, welche dem Inhaber der Generalrepräsentanz der Sodener Mineral-Produkte Gesellschaft k. und k. Hoflieferanten W. Th. Guntzert Wien VI. Schmalzthofgasse 1/a für exponierte Jay's ächte Sodener Mineral-Pastillen, Mineralbrunnen und Quellsalze die höchst zu vergebende Auszeichnung: Das Ehrenkreuz sammt großer, goldener Medaille.

Anonnnen

werden billigst berechn.

Menthol Bonbons

sind die besten der Welt bei Husten, Heiserkeit, Catarrh. Ihre Wirkung ist rasch und sicher. Millionen Menschen benutzen sie, denn sie sind sehr wohlschmeckend und verderben weder Magen

noch Appetit. Per Karton 40 Heller in allen Apotheken und Drogerien, aber man nehme sie nur dann an, wenn auf dem Karton das Wort „Menthol“ und 4 Gnomen ersichtlich sind.

Neue Glühlampe.

Die von den Ungarischen Siemens-Schuckert-Werken in Verkehr gebrachten Wotan-Lampen sind das Vollkommenste, was auf diesem Gebiete produziert werden kann. Die Wotan-Lampen sind nicht nur unverwundlich, sondern bei den großen Stromersparniß, die durch die Benützung dieser Lampe erzielt wird, sind diese, jedem Consumenten wärmstens zu empfehlen. Die Wotan-Lampen sind in den Ausstellungs-Räumen der Ungarischen Siemens-Schuckert Werke Teréz-körut 36. jeder Zeit zu besichtigen. Preisliste erhältlich.

Die Güte der Fabrikate

Dr. Detker's Backpulver, Vanillinzucker, Pudingpulver etc. wird nicht nur von den Hausfrauen in tausenden von Anerkennungs-schreiben zum Ausdruck gebracht, sondern auch dokumentiert durch die vielen Nachahmungen, die auf den Markt kommen. Man bemüht sich die Packungen der echten Detker-Fabrikate so täuschend ähnlich nachzukommen und stellt sich damit ein großes Armutszeugnis aus. Ein Heller Kopf achtet darum auf die Schutzmarke „Heller Kopf“ und den Namen Dr. Detker und weist jede Nachahmung zurück.

Eingesendet.

Lernen soll der Mensch

an dem, was er erlebt. Wer im vorigen Sommer während der großen Ferien die trostlose Regenzeit mitgemacht hat, wer frierend in der Sommerfrische saß und seinen Schnupfen pflegte, der wird auch die Nutzenanwendung ziehen, daß man für alle Fälle sich versehen und zum Reisegepäck auch ein paar Schachtel Jays ächter Sodener — man achte auf den Namen Jay! — legen soll. Jays echte Sodener kosten Kr. 1.25 die Schachtel und sind überall zu haben.

Aerzte

bezeichnen als vortreffliches
Hustenmittel



Kaiser's Brust-Caramellen
mit den „3 Tannen“

Millionen gebrauchen
sie gegen

Husten

Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Catarrh, schmerzenden Hals, sowie als Vorbeugung gegen Erkältungen.

6100 not. begl. Zeugnisse von Aerzten u. Private verbürgen den sicheren Erfolg.

Appetitanregende, feinschmeckende Bonbons.
Paket 20 und 40 Heller, Dose 60 Heller zu haben bei:

FRANZ FREYLER Apoth. in Orsova
sowie in allen Apotheken.

Aldunai m. kir, hajózási hatóság.

1914. évi 242. számhoz.

Pályázati hirdetmény.

A vezetésem alatt álló „Aldunai m. kir. hajózási hatóság“-nál elhalálozás folytán üresedésbe jött 1000 korona fizetéssel, 240 korona lakpénzzel és természetbeni ruhailletményvel javadalmazott felvigyázói állásra a kereskedelemügyi m. kir. minister úr Ó Nagyméltóságának f. évi május hó 14-én 36642. szám alatt kelt magas rendelete alapján ezennel pályázatot hirdetek.

Felhivom mindazokat, kik ezen állást elnyerni óhajtják, hogy életkorukat, elméleti képzettségüket, nyelvismeretüket, egészségi állapotukat, hadmenteségi viszonyaikat, erkölcsi előéletüket és eddigi alkalmaztatásukat igazoló okmányokkal szabályszerűen felszerelt és sajátkezűleg irt folyamodványokat, és pedig a közszolgálati alkalmazásban állók felettes hatóságuk útján az „Aldunai m. kir. hajózási hatóság“-hoz legkésőbb f. évi jul. hó 15-ig nyujtsák be. Később beérkezett folyamodványok nem fognak figyelembe vétetni.

Az igazolvánnyal ellátott kiszolgált altisztek az 1873. évi II. törvénycikk értelmében elsőbbséggel bírnak.

Orsován, 1914. évi május hó 23-án.

Gruber Jenő, s. k.

kir. műszaki főtanácsos,
az aldunai m. kir. hajózási hatóság főnöke

Árverési hirdetmény.

Alulírott orsovai általános takarékpénztár r.-t. igazgatósága közzhírré teszi, hogy az intézeténél elzálogosított folyó évi március hó 19-ike előtt esedékessé váltés nem rendezett zálogtárgyak

1914. évi június hó 20.
d. u. 1/2 órakor

az intézet irodahelyiségében (Széchenyi-út 344. sz. Bajasch-féle ház) nyilvános árverésen a legtöbbet ígérőnek eladatnak

Azon kölcsönök, melyek f. évi június hó 19-e déli 12 óráig rendezést nyernek avagy kiváltatnak árverés alá nem kerülnek.

Orsován, 1914. jun. 6.

Az orsovai
ált. takarékpénztár r. t.
igazgatósága.

Kleines AUTO

ist günstig zu verkaufen.

Adr.: Báziási ut 140. szám.



Vor Nachahmungen wird gewarnt. :-:-: Gezetzlich geschützt.

BEI HUSTEN, HEISERKEIT u. KATARRH gibt es nichts Bessers, als die echten

Menthomol Bonbons

sie wirken rasch und sicher, sind angenehm, wohlschmeckend, verderben nicht den Magen, fördern den Appetit.

Verhüten Hustenreiz, sowie Ermüdung der Stimmbänder und werden deshalb von Sängern, Schauspielern, Priestern, und Rednern ständig benützt. **Für Raucher** unentbehrlich zur Erfrischung des Mundes und Entfernung des Tabakgeruches. :: :: :: :: :: :: :: ::

Preis 40 Heller per Karton.

Erhältlich in allen Apotheken u. Droguerien. Bei Einkauf achte man auf den Namen „MENTHOMOL.“ Auf jeder Karton müssen die oben ersichtlichen 4 Gnomen sein!

Fabrikant:

A. Egger's Sohn k. u. k. Hoflieferant WIEN.



Mode und Haus.
Moden- und Familienblatt I. Ranges.
 2x monatl. je 40 Seiten mit Schnittbogen.
 Abonnementspreis 1K. 80^h bei allen Buchhandlungen pro Vierteljahr und allen Postanstalten.
 Gratis-Probekopie durch John Henry Schwinn, Berlin W. 12.
 Jährlich: Tausende Bilder u. Modelle.

1K. 80^h

Anzeige.

Beehre mich einem P. T. Publikum gefl. zur Kenntniss zu bringen, dass ich in der **Spitalgasse 251** eine

Tapezierer - Werkstätte

errichtet habe und übernehme jedwelche in das Fach einschlagende Arbeiten und Reparaturen, welche auf das prompteste, so-lieste und billigste ausgeführt werden.

Ferner werden Dekorationsarbeiten billigst übernommen.

Um recht zahlreiche Unterstützung bittet Hochachtungsvoll

ROBERT ZWACH, Tapezierermeister Orsova.

Eine vollständig eingerichtete **Schmiede - Werkstätte** ist zu sehr günst. Bedingungen billig zu verkaufen.

Näheres zu erfahren bei:

NISTOR BALACSEL, Mehadia.

Geschäftslokal

in der Szechenyistrasse nächst der Konditorei zu vermieten.

Näheres zu erfahren durch Herrn **EDUARD NASSE** woselbst auch ein

Lehrling

aufgenommen wird.

Ich gebe meinen Kindern keine Germmehl-speisen, denn mein Mann ist Kinderarzt und ein entschiedener Gegner der schwerverdaulichen Mehl-speisen. Da die Kleinen aber doch Mehl-speisen bekommen sollen, backe ich ihnen Kuchen, Torten, Aufläufe mit Dr. Detfers Backpulver. Zum Abendtisch gebe ich ihnen Puddings aus Milch und Eiern mit Verwendung der ausgezeichneten Puddingpulver von Dr. Detfer oder delikate Creme aus Dr. Dibona-Creme-Pulver und zur Abwechslung mache ich den Kleinen ab und zu aus Dr. Detfers roter Grütze eine besonders erfrischende Nachspeise. Lauter Speisen, die beförmlich, nahrhaft und, last not least, billig sind. 2

Wer **Samen baut**
Bäume pflanzt
Blumen pflegt
 und an seinem Garten eine stete Freude genießen will, wende sich an
Árpád Mühle
 Etablissement für den gesamten Gartenbau
Temesvár.
 Prachtkatalog gratis und franco.

Biges gepresstes Weizenstroh

verkauft **KAUTEN JAKAB** Merczylfalva, Temesmegye. :-.



PALMA der elastische Absatz
 Beobachten Sie die **DAUERHAFTIGKEIT**

Goldarbeiter, Juwelier, Uhrmacher, Optiker und Geldwechsler.

Nirgends!

wird so grosses Gewicht darauf gelegt, dem kaufenden Publikum mit bester Ware und grösster Aufmerksamkeit zu dienen als bei der Firma

FELIX KUGLER

ORSOVA.

Dort!

kann man sich zu jeder Zeit sämtliche Neuheiten in Herren- und Damen-Uhren, Juwelen, Gold-, Silber- und China-Silber-Waren in riesiger Auswahl beschaffen.

Beglaubigter Schätzmeister der „Neuen Orsovaer Sparkasse“ und des „Beamten Vereines“.